## **BAYERNS**

**8** 2020

## ATEMLOS TAG UND NACHT?

Equines Asthma: Vielversprechende neue Therapie

## FUNKELN IM VIERECK

Stars und Sterne in Babenhausen ZUCHT + SPORT

## **DIE REPORTAGE**

Mit Packpferden dem Alltag entfliehen – zu Besuch in Europas einziger Säumer-Akademie

# STRITTIGER STOFF

In der Diskussion: Textile Zuschlagstoffe im Reitboden

## DER ERSTE GROßE AUFTRITT

Hagau: Von Hengstanwärtern und kleinen Schönheiten



ie Tragtierführer bitte alle zu ihren Pferden!", schallt es über den Hof der Burg Markt im schwäbischen Biberbach bei Augsburg. Wenn Björn Rau in lauter Stimme klare Anweisungen gibt, am sind diese zu befolgen. Das wissen die inehmer des "Grundkurses Säumen", die in dort drei Tage lang dieser uralten Transmart widmen.

So wie es heutzutage keine Fuhrleute mehr militeleuropa gibt, so sind auch die Säumer agestorben, die einst mit bepackten Tieren transportier-Abgesehen von den Tragtierkompanien E Abenländer sind es nur einige wenige assasten wie wir, die sich erinnerten made noch rechtzeitig vor dem endgültigen des Fachwissens über das älteste and the second s Ansonsten hätte man die Buchdeckel m fiesem Kapitel wohl endgültig schließen sagt Björn Rau, der sich nach einigen set weniger erfreulichen Erlebnissen Reiten vor vielen Jahren in Kanada Säumer-Virus" infizierte, wie er = land formuliert. "Als ich mich dort me seben weiteren Pferdemenschen und Tierbeinern auf den Spuren der Bären waren die Zeitlosigkeit und die in die Natur beinahe zu viel für mitteleuropäisch geordnete Seele", Rau seine damaligen Eindrücke. Und mehr: Diverse Trips nach Nordamerika einschlägige Kenntnisse und 2013 mindete Rau gemeinsam mit Rittführerin Tina Boche die "Säumer-Seitdem bin ich beseelt von dem andere für diese Art der Natur- und Technisse zu begeistern", erklärt Rau.

and das verwirklicht er auf der Burg Tina Boche ihren kleinen Reitstall Die Kollegin nämlich, 1962 in als Tochter einer deutsch-Einwandererfamilie reitet, seit sie denken kann. Im 22 Jahren zog sie mit ihrem mem sach Deutschland und blieb. Terdepassion ebenso, gleichzeimaktizierte die zweifache Mutter and as Wanderreiten, sondern sich auch mit steigender Beemang dem Säumen. Sie überquerte and erlebte ihr Abenteuer, als sie 2017 mit ihrem Paco von Athen nach Kassel ritt: Mometer in 100 Tagen.

#### Minow-how auf der Fuggerburg

Jedes Pferd lässt sich relativ mich zu einem Tragtier umformen", Börn Rau sicher, "man muss nur wissen, wie." Um dies zu lehren, haben die beiden die Säumer-Akademie gegründet, die einzige in Europa übrigens. Jedes Jahr bieten sie bundesweit mehrere Kurse an, die meist schnell ausgebucht sind. So auch der Lehrgang auf der Burg Markt, wo die ehemalige Fuggerburg aus dem Jahr 1415 mit ihrem dreiseitigen Steilhang zum Lechtal und fünf Hektar Hangkoppeln mit Wiesen und Wald zu einem wahren Pferdeparadies geworden ist.

15 Teilnehmer aus ganz Deutschland und der Schweiz bekommen in dem Kurs drei Tage lang umfassende Informationen rund um die archaische Transportart, am Ende sind sie durchweg begeistert. Die Gründe sind vielfältig. "Wir haben zu Hause ein polnisches Warmblut und eine Möglichkeit gesucht, gemeinsam mit unserem Vierbeiner etwas zu erleben. Da wir gerne wandern, hat sich das Säumen quasi angeboten", sagt beispiels-

weise Alexa Gentile, die

Mit Haflingerstute Gwendolyn unterwegs: Der Münchner Dennis Zupan will künftig auf vierbeinige Reisegefährten setzen.



mit ihrem Mann Alex Jenasiga extra aus Gießen angereist ist. Besonders beeindruckt sind beide von den umfangreichen Vorbereitungen, die so ein Marsch über Stock und Stein erfordert. "Allein die Zahl der Knoten ist endlos", lacht Jenasiga. Doch die Vorbereitung sei gründlich gewesen, die Mischung aus Theorie und Praxis absolut gelungen. Natürlich: Wenn es dann an die Praxis geht, sieht das Ganze wieder ein bisschen anders aus. Doch als die beiden etwas ratlos neben Haflinger Stitch stehen, ist Tina Boche gleich zur Stelle und gibt hilfreiche Tipps. "Diesen Knoten musst du noch einmal aufmachen und die eine Decke muss anders gefaltet werden", stellt sie nach einem schnellen Blick fest. "Und nachgurten immer in vier Etappen und ganz fest, bevor die Last auf den Pferderücken geladen wird." Schließlich ist der Gurt später nicht mehr zugänglich.

### Auf der Suche nach dem "Packesel"

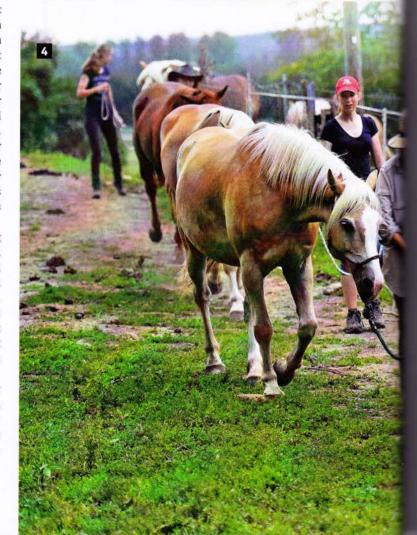
"Ich war ganz beeindruckt, wie viele Packsättel es gibt", erzählt Max Wild aus München und zählt auf: "Alte Militärsättel aus Italien, der Schweiz oder dem ehemaligen Jugoslawien, amerikanische Packsättel, die viel weniger wiegen, und Crossbocks, die Urform der Packsättel aus Holz, die von den Mongolen schon vor mehreren tausend Jahren eingesetzt wurden." Biörn Rau hat offensichtlich ganze Arbeit geleistet, wenn es um die Weitergabe von Wissen geht eine Tatsache, die auch Dennis Zupan schwer beeindruckt: "Hier ist so viel Kenntnis und Erfahrung vorhanden, das ist toll", schwärmt der 43-jährige Architekt aus München, der nach einer sechsmonatigen Rucksack-Tour durch Europa beschlossen hatte, nicht mehr selbst den Packesel zu spielen und auf der Suche nach einer Trage-Alternative auf die Säumer gestoßen war. Als er in Frankreich ein paar Wanderer sah, die einen Esel als Packtier dabei hatten, war die Entscheidung schnell gefallen. "Ich halte mich unglaublich gerne in der Natur auf, bin sehr tierlieb und habe da die perfekte Kombination gefunden." Die Pferde und der Kontakt zu ihnen seien eindeutig sein neues Hobby - die ersten Reitstunden sind übrigens bereits gebucht.

Die Nähe zur Natur und die Beschäftigung mit den Pferden seien es, die die meisten Säumer angelockt hätten, weiß auch Björn Rau. Dabei gebe es viele Gründe, nicht in den Sattel zu steigen, sondern nebenher zu laufen. "Oft sind die Reiter zu groß oder zu schwer, die Pferde zu klein, zu alt oder vielleicht nicht mehr gesund genug. Bei manchen Eltern ist aber auch die Tochter ausgezogen und hat das Pferd zurückgelassen."

Der Einstieg in das Säumen ist leicht, außer etwas Kondition sowohl beim Zwei- als auch beim Vierbeiner ist nicht viel vonnöten. "Extra-Ausrüstung spielt am Anfang überhaupt keine Rolle, das Geld kann man sich vorerst sparen.











Der multifunktionale 1160 eHoftrac® – Original Hoftrac®, 100% elektrisch.

Lorenz Dirr Gebietsleiter Baden-Württemberg und Bayern Schwaben T 0151 16231736 lorenz.dirr@weidemann.de

Mit einem Klick zur Maschine: www.weidemann.de Ottmar Armbrust Gebietsleiter Bayern T 06061 705427 ottmar.armbrust@weidemann.de



WEIDEMANN designed for work



### Sättel vom Einsteigermodell bis zur individuellen Sonderanfertigung









## LP - SADDLERY

MEISTER SATTLEREI



Leidenschaft für Passform





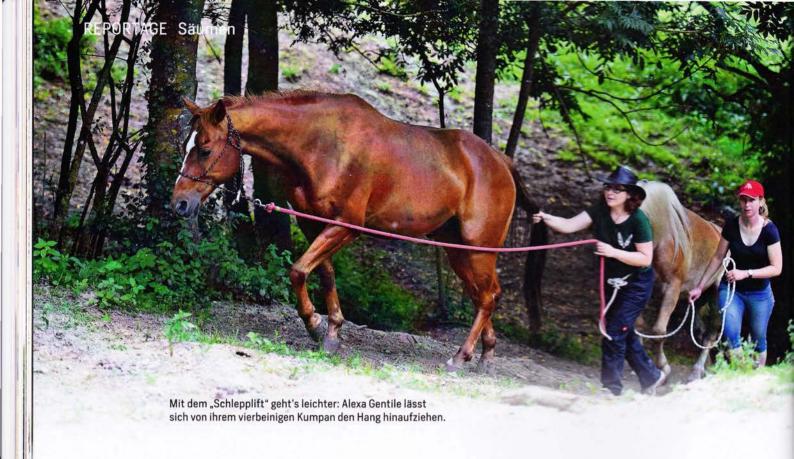


Sattelanproben bei Ihnen vor Ort mit ausführlicher Beratung und Probereiten

www.lp-saddlery.de







"Ein gepolsterter Longiergurt, eine Schabracke und die Satteltaschen tun am Anfang gute Dienste – ein Bodenseil und Knotenhalfter oder Zaumzeug hat ja wohl jeder ohnehin im Stall hängen", sagt Björn Rau.

Bodenarbeit übrigens zeige eventuelle Defizite auf, die Pferde - auch Mulis und Maultiere sind beliebte Tragtiere - müssen vor, neben und hinter den Menschen gehen können. Schließlich stehen nicht immer nur breite Wege zur Verfügung. "Und die Last links und rechts ihres Körpers macht die Tiere nicht gerade schlanker", sagt Rau, der sehr viel Wert darauf legt, wie die Vierbeiner bepackt werden. "Auf beiden Seiten muss das Gewicht genau gleich und fest verzurrt sein. Insgesamt darf es 20 Prozent des Körpergewichts der Tiere auf keinen Fall übersteigen." Wie beim Reiten also, mit dem Unterschied allerdings, dass beim Säumen "totes Gewicht" auf den Pferderücken liegt, das nicht mitschwingt und deshalb umso sorgsamer verstaut werden muss.

#### Von der Wichtigkeit der Knoten

Außerdem darf kein Teil der Ausrüstung den Pferdekörper direkt berühren, extragroße Pads sorgen dafür, dass die Tiere gut geschützt sind. Und hier kommen die richtig geknüpften Knoten wieder ins Spiel: "Wenn die Ladung rutscht, kann das in einer Katastrophe enden, vor allem, wenn es an einem Steilhang passiert", warnt Rau. Ungleiche Lastverteilung könne außerdem zu Rückenproblemen der Tiere führen, ebenso die gute Absicht mancher Neulinge, die in den Pausen Last und Sättel von den Pferderücken nehmen wollen. "Die Sättel nehmen wir erst eine Zeit nach der Last ab, weil sonst – nach plötzlicher Befreiung von

der gesamten Last – das Blut in den Pferderücken schießt, woraufhin dieser anschwillt, was zum Ausfall der Pferde führt "

Generell achten die Säumer sehr auf die Schonung ihrer Pferde. "Wir führen beispielsweise nur gebisslos, das klappt wunderbar", sagt Tina Boche, die in ihrer Reitschule ein buntes Programm von Wanderritten über Kutschfahrten bis eben hin zum Säumen anbietet. "Der rege Zuspruch, den diese Sparte in jüngster Zeit erfährt, entspricht dem Zeitgeist des Packtierwanderns", freut sich die gebürtige Argentinierin, die Touren und Wanderungen in Süddeutschland, Österreich, der Schweiz, in Tschechien und Italien anbietet. "Für die, die es exotisch mögen, auch in Südamerika", wie sie versichert.

Ihre Art der Ausbildung basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Harmonie und Partnerschaft. Und doch wird Tina Boche auch mal energisch: "Ein 'Aber' gibt es nicht", sagt sie entschieden, als eine Kursteilnehmerin widersprechen möchte, um gleich darauf zu erklären: "Ihr müsst große Kurven um Hindernisse machen, schließlich sind eure Pferde mit Gepäck deutlich breiter", weist sie die zweibeinigen Protagonisten an. Auch sonst spiele die Führungsqualität eine große Rolle: "Wenn ihr zögert, wird euch das Pferd nicht folgen." Und wer Angst habe, es könne für seinen tierischen Kameraden zu steil werden, der probiere den Weg erst einmal selbst aus. "Wo ihr mit zwei Beinen gehen könnt, schaffen das die Pferde mit ihren vier Beinen auch."

Dabei gelte es auch, den Pferden genügend Platz, also den Führstrick entsprechend lang zu lassen. "Wenn man einen Meter vor dem Pferd den Pfad runterhüpft, bleibt diesem nicht sehr viel Zeit zu überlegen, wo es seine Hufe platziert", so die erfahrene Säumerin. Geübt wird das übrigens im Vorfeld, dafür hat Tina Boche auf ihrem Gelände Pylonen, Stangen, Holzpfähle und -brücken aufgebaut. "Das Pferd muss auf Kommando – ganz gleich, ob mit Stimme, Stricksignal oder Körpersprache gegeben – halten, stehenbleiben und vorwärtsgehen."

#### Das Pferd als Lift

Ihr Geheimtipp: der Schlepplift. "Alle meine Pferde haben gelernt, vor mir den Berg hochzugehen. Ich halte mich am Schweif ganz hinten fest und lasse mich hochziehen. Dabei lehne ich mich mit meinem Gewicht gegen den Schweif. Keine Sorge, das tut dem Pferd nicht weh." Dabei setzt Tina Boche sehr auf die Selbstständigkeit der Pferde. "Die wissen schon, was sie tun." Entsprechend lautet auch die Anweisung für den Notfall: "Loslassen! Kein Pferd wird von der Herde weglaufen."

Am Ende der Kurse jedenfalls gebe es stets positive Resonanz, das kann auch Björn Rau bestätigen. "Wir bringen unseren Kursteilnehmern ja bei, vor allem auf längere Touren so wenig Material wie möglich mitzunehmen. Die meisten Menschen kommen dann befreit zurück, haben oft das Hamsterrad der Zivilisation einmal unterbrochen und gemerkt, dass sie viele Dinge gar nicht unbedingt benötigen." Eine bessere Methode der Entschleunigung dürfte es – zumindest für Pferdefans – kaum geben.

Text: Martina Scheibenpflug Fotos: Thomas Stolz

